

Qualifizierung und Begleitung

Um Menschen im Leben und Sterben zu begleiten, braucht es eine gute Vorbereitung. Für Ihren Einsatz als Ehrenamtliche ist daher die Teilnahme an einem Qualifizierungskurs notwendig.

Die Hospizkoordinatorin begleitet Ihren Qualifizierungskurs. Einzelne Themeneinheiten werden zusätzlich von Dozentinnen und Dozenten mit langjähriger Berufserfahrung durchgeführt. Der Kurs umfasst rund 80 Unterrichtsstunden und ein begleitetes Praktikum. Der Kurs entspricht



den Richtlinien des Deutschen Hospiz- und Palliativverbandes. Wir schließen ihn mit der Übergabe eines Zertifikats und der Entsendung in Ihren Einsatzbereich ab.

Nach Abschluss des Kurses werden Sie durch regelmäßige Einzelgespräche, Gruppengespräche und Supervisionen begleitet. Unsere Hospizkoordinatorin steht Ihnen als Ansprechpartnerin zur Seite.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Können Sie sich vorstellen, im Hospizdienst des Altenzentrums Bethesda ehrenamtlich mitzuwirken? Dann freuen wir uns über Ihr ehrenamtliches Engagement in unserem Projekt: Lebenswege begleiten bis zuletzt. Wir starten mit dem Besuchsdienst. Im Herbst startet unser Qualifizierungskurs.

Haben Sie Fragen oder wünschen Sie nähere Informationen zur Qualifizierung oder zu Ihrer Tätigkeit?

Dann wenden Sie sich gerne an uns!



Christiane Meier
Diakonin · Hospizkoordinatorin

Altenzentrum Bethesda
Bismarckstraße 21 · 32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 365 - 119
Mobil 0151 57300496
christiane.meier@johanneswerk.de



Markus Bartsch-Mertens
Hausleiter

Altenzentrum Bethesda
Moltkestraße 22 · 32105 Bad Salzuflen
Tel. 05222 365 - 101
markus.bartsch-mertens@johanneswerk.de

www.johanneswerk.de

Wegbegleiter sein Lebenswege begleiten bis zuletzt



Ehrenamtliche Mitarbeit im Hospizdienst des Altenzentrums Bethesda in Bad Salzuflen

Das Altenzentrum Bethesda liegt ruhig und zentral im Herzen des Kurortes Bad Salzuflen, umrahmt von einer schönen und großzügigen Gartenanlage. Fußläufig leicht zu erreichen sind der nahe gelegene Kurpark, die Konzerthalle und das Stadtzentrum. Das Altenzentrum ist aufgeteilt in fünf überschaubare Wohnbereiche, die sich in zwei Gebäuden befinden.

Uns ist daran gelegen, das vielfältige Leben in diesem Haus zusammen mit professionellen und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern zu gestalten. Die Bewohnerinnen und Bewohner nehmen auf diese Weise



aktiv am gesellschaftlichen Leben unserer Stadt teil – auch wenn die Reichweite ihrer Aktivitäten geringer wird oder sich mehr auf ihre direkte Wohnumgebung beschränkt.

Wir suchen Wegbegleiter, die unsere Bewohner im Leben und im Sterben begleiten. Wegbegleiter sein. Das können Sie auf vielfältige Weise. Einfach da sein, zuhören, kleine Unternehmungen durchführen, fragen und gemeinsam nach Antworten suchen, sprechen und schweigen – alles, was diesen letzten Abschnitt des Lebensweges für Menschen erleichtert, bereichert und wertvoll machen kann.

Sie wollen

- etwas Sinnvolles mit anderen gemeinsam tun
- anderen Menschen ein wenig Ihrer freien Zeit schenken
- Ihre Begabungen einsetzen und neue Fähigkeiten entwickeln
- anderen Menschen begegnen
- hilfreiche Gespräche führen
- mit den Grenzen des Lebens vertraut werden
- Menschen im Leben und Sterben begleiten.
- **Wegbegleiter** sein.



Sie erwarten

- eine qualifizierte Einführung in Kommunikation und Gesprächsführung
- etwas über Aspekte des Sterbens und die hospizliche Begleitung von Menschen zu erfahren
- mit anderen in der Gruppe gemeinsam zu lernen
- Gespräche zu führen und zu reflektieren
- einen Raum, um Fragen des Lebens und des Glaubens offen und sensibel zu begegnen
- etwas zu erfahren über die Kunst, **Wegbegleiter** zu sein.

Sie erhalten

- eine kostenfreie umfassende Schulung in Gesprächsführung sowie eine hospizliche Qualifizierung, um Menschen auf ihrem Lebensweg bis zuletzt begleiten zu können
- ein entsprechendes Zertifikat zum Abschluss der Qualifizierung
- eine qualifizierte Einarbeitung durch unsere Hospizkoordinatorin
- eine kontinuierliche Begleitung und einen Ansprechpartner vor Ort
- regelmäßige Gruppenabende und Supervisionen.



Sie erleben und erfahren

- wie aus Ihrem Hören ein Zuhören wird
- wie Sie Worte finden können, um ein hilfreiches Gegenüber zu sein
- wie Menschen, denen Sie sich zuwenden, Sie selbst bereichern
- wie Sie auch an den Grenzen des Lebens wachsen können
- wie sie Menschen begleiten können bis an ihr Lebensende
- wie die Gemeinschaft mit den anderen ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern Sie in Ihrem Einsatz tragen kann
- wie bereichernd dies für Sie selbst werden kann.